GEW AMMERLAND-INFO

Nr. 10-13 Oktober 2013

Für Bildung muss mehr getan werden!

Alle sind sich einig, dass für die Bildung in Deutschland mehr getan werden muss.

Die einzige Idee der Landesregierung ist aber, dass die Lehrer und Lehrerinnen noch mehr Aufgaben und Mehrarbeit kriegen:

- **höhere Stundenverpflichtung für Gymnasiallehrer/innen**
- **Verzicht auf Altersermäßigung**
- **Verschiebung der Besoldungserhöhung um 5 Monate**

Wir sagen, damit muss endlich Schluss sein!

WIR SIND MEHR WERT!

GEW-Demonstration am 29.08.2013 in Hannover

In den Sommerferien wurden alle Lehrkräfte in Niedersachsen von den Haushaltskürzungen der neuen Landesregierung überrascht.

Mehrarbeit für die Gymnasial-lehrkräfte, Verzicht auf die Altersermäßigung ab 55 Jahre und eine Verschiebung der Besoldungs-erhöhung um 5 Monate.
Vor allem die geplanten Arbeitszeitverlängerungen führen dazu, dass für die jungen Kolleginnen/en praktisch ein Einstellungsstopp verfügt wird.
Dagegen musste die GEW Alarm schlagen!

Andererseits war es gerade zu Schuljahresbeginn problematisch eine solche Demonstration zu organisieren, aber alle Lehrer-verbände zogen in dieser Sache an einem Strang.
Wichtig war dann die schnelle Organisation eines Bustransportes für möglichst viele Lehrkräfte aus dem Ammerland, denn es sollte möglichst kein Unterricht ausfallen und dennoch wollten und sollten wir pünktlich am 29.08.2013 in Hannover sein.
Das Ergebnis für den Kreis Ammerland kann sich sehen lassen, denn mit über 200 Teilnehmern waren wir an dieser Demonstration gut beteiligt.

Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang den Kollegen Hethey, Westerhoff und Zeysing, die sich mit viel Einsatz als GEW-Obleute für die Organisation und Durchführung zur Verfügung stellten.

Da wir teilweise erst gegen 13 Uhr gestartet waren, erreichten wir die Kundgebung erst gegen 15:30 Uhr, aber auch Kreisverbände aus dem Emsland erreichten zeitgleich die große Demo mit insgesamt über 8000 Teilnehmern.
Vor allem die Gymnasiallehrkräfte und hier insbesondere die jüngeren Kollegen/innen, waren nach Hannover gekommen, um ihrem Protest Ausdruck zu verleihen.

Obwohl alle Lehrerverbände zur Demonstration aufgerufen hatten, war vor Ort doch klar zu erkennen, dies ist eine GEW-Demonstration!

Unser Landesvorsitzender Eberhard Brandt forderte die erforderlichen Ressourcen ein, damit die unsinnigen Kürzungen auf Kosten der Lehrkräfte hinfällig werden. Falls sich daran nicht bald etwas ändert, drohte Brandt der Kultusministerin mit weiteren Protesten.

Hermann Abels

Für Bildung muss mehr getan werden!

Nachdem mit den Demonstrationen verhindert werden soll, dass noch mehr an der Schraube gedreht wird, möchte ich einfach berichten, was es bedeutet eine Unterrichts-verpflichtung von 28 Stunden zu haben.

Diese Stunden müssen vorbereitet und nachbereitet werden, man hat meistens mehrere Nachmittags-termine in der Woche, viele Aufsichten, Elterngespräche, Korrekturen etc., so dass z.B. ich in dem Jahr, in dem ich auf voller Stundenzahl gearbeitet habe, eine 60 - 65 Stundenwoche hatte.
Aufsätze und andere Tests habe ich in die Ferien mitgenommen und im nächsten Schuljahr meine Stundenzahl gekürzt. Das heißt, dass ich und viele meiner Kollegen/ Kolleginnen die volle Stundenzahl nicht durchhalten, da wir nicht wie andere Beamte eine 40 Stundenwoche haben.

Viele von meinen Kolleginnen arbeiten Teilzeit, haben dafür weniger Geld und später ab 67 eine sehr bescheidene Pension und wahrscheinlich trotzdem eine 40 Stundenwoche!
An einer Grundschule kann man häufig nicht auf voller Stundenzahl arbeiten, weil die Schüler/innen gar nicht so viel Unterricht haben. Dann droht die Gefahr einer Abordnung und das Arbeiten in zwei Systemen.
In jeder Schule und Schulform wird mal jemand krank und es gibt viel zusätzliche Arbeit, denn der Betrieb muss ja weiter laufen.
Wir Lehrer und Lehrerinnen machen unsere Arbeit gern, aber natürlich finden wir es nicht gut, dass wir unsere volle Stundenzahl nicht bewältigen können und wir fordern daher eine Stundenreduzierung um vier Unterrichtsstunden pro Woche für jede Schulform!

A. von der Kaus

Wir sind mehr Wert – Geld für Bildung!

Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft – Kreisverband Ammerland

Demonstration des DGB in Hannover am 07.09.2013

Rund 2 Wochen vor der Bundestagswahl fand die vom DGB organisierte Demo in Hannover statt, der sich etliche Einzelgewerkschaften angeschlossen hatten. Auch der GEW Kreisverband Ammerland war hier vertreten, um für

Gute Arbeit statt perspektivloser Jobs **Sichere Rente statt Altersarmut**

Soziales Europa statt Sozialabbau **Aktiver Staat statt Reichtum für wenige**

zu demonstrieren. (Wer genau schaut, entdeckt Laura Pooth (4 v. l.), Mitglied des KV Ammerland und stellvertretende Vorsitzende der GEW Niedersachsen)

Besonders beeindruckend war neben der Vielzahl der Demonstranten (ca. 13 000 Teilnehmer/innen) auch die Initiative „REVOLUTION BILDUNG“ der IG Metall Jugend, die mit bunten Sprühaktionen auf dem Straßenboden auf die Kampagne aufmerksam gemacht hat. Wer möchte, informiert sich unter **www.revolutionbildung.de!**

SW

NSA – irgendwie bekannt

Die Kolleginnen und Kollegen, die jetzt an der Pensionsgrenze oder schon darüber sind, werden sich sicherlich noch an ihre Einstellungszeit erinnern. Das war die Phase der Berufsverbote. Lehrkräfte, die Mitglied der DKP oder anderer K-Gruppen waren, durften nicht in den Schuldienst. Für alle angehenden Lehrkräfte galt die Regelanfrage beim Verfassungsschutz, d.h. der Verfassungsschutz musste bestätigen, dass die künftige Lehrkraft bisher noch nicht bei Demonstrationen oder ähnlichen Aktionen aufgefallen war. Zusätzlich musste ein polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden.

Mir passierte darüber hinaus noch folgendes. Während der Sommerferien waren meine Frau und ich auf dem Landwege nach Griechenland gefahren. Monate später standen zwei Männer vor der Tür und wiesen sich als Mitarbeiter des militärischen Abschirmdienstes aus. Sie wiesen meine Frau darauf hin, dass sie doch dringend noch einkaufen müsste. Sie wollten mich allein sprechen. Dann rückten sie mit der Sprache heraus.

Wir seien ja von Österreich aus nach Jugoslawien gefahren. Sie wollten genau wissen, wen ich dort getroffen habe, wo wir übernachten hatten und wie genau die Fahrtroute verlief.

Ich habe mich damals gefragt und frage mich auch heute noch, woher sie von unserer Fahrt erfahren haben. Unser Ziel waren die antiken Stätten in Griechenland gewesen, weil ich endlich einmal wissen wollte, wofür ich sechs Jahre lang Altgriechisch gelernt hatte.

Als Ergebnis der Befragung erhielt ich eine Aufforderung zu einer Reserveübung.

A. Bessen

Big Brother hat System?

„Persönliche Angaben zum Antrag sind freiwillig. Allerdings kann der Antrag ohne die persönlichen Angaben nicht weiter bearbeitet werden."

Formular im Postgirodienst

Warum ich in die GEW eingetreten bin!

In die GEW einzutreten war bei mir ehrlich gesagt eine ziemlich spontane Entscheidung, da sich zu dem Zeitpunkt Ärger mit Eltern anbahnte und ich über die GEW wusste, dass sie einen Berufsrechtsschutz anbieten. Ich hatte schon vorher darüber nachgedacht, Mitglied zu werden, aber mich nie weiter damit auseinander gesetzt. Der Ärger legte sich, aber in die GEW einzutreten, habe ich nicht bereut.

Ich war zunächst nur ein „passives" Mitglied, wurde aber immer mal wieder von den in der GEW Ammerland aktiven Kollegen angesprochen, ich solle doch mal eines der Treffen des Kreisvorstandes Ammerland besuchen und das tat ich dann auch – und blieb dabei, denn von den Kollegen und Kolleginnen des KV Ammerland zu hören, „was woanders so los ist", ist durchaus spannend.

Genutzt habe ich außerdem die Fortbildungsangebote der GEW, vor allem zum Thema Inklusion. Ich war Teilnehmerin des „Inklusions-pädagogischen Wochenendes" in Dorum und habe weitere Fortbildungen in Oldenburg besucht.

Nach über einem Jahr GEW-Mitgliedschaft kann ich sagen, dass die recht spontane Entscheidung eine gute war! :) Frauke Rathmann

MIT DER GEWERKSCHAFT GEWINNEN!

KV Ammerland mischt mit!

Auch in diesem Jahr war wieder ein GEW Stand auf der Pädagogischen Woche in Oldenburg vertreten.

Die Betreuung des Standes übernahm u.a. auch ein Mitglied des Kreisverbandes Ammerland. Viele Kollegen und Kolleginnen informierten sich über Schulrecht, Personalvertretungsgesetze und sahen aktuelle Broschüren ein. SW

Aufruf an GEW Obleute

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir planen vom Kreisvorstand eine Verbesserung der Kommunikation innerhalb unseres Kreisverbandes. Dazu soll u. a. auf einer neu strukturierten Homepage des KV Ammerland eine Liste der GEW Obleute der Schulen einzusehen sein.

Die vorrangige Aufgabe der Obleute ist es, Gewerkschaftsmaterial in Empfang zu nehmen und im Kollegium zu verteilen , ohne dass der Weg über die Schulleitung erfolgen muss. Außerdem sind sie Ansprechpartner für Gewerkschaftsarbeit und stellen ggf. Kontakte her.

Wenn ihr GEW Obleute an eurer Schule seid, meldet euch bitte bei Hermann Abels (siehe Impressum), damit unsere Liste auf den neuesten Stand gebracht werden kann.

In der nächsten Ausgabe des AMMERLAND-INFOs werden wir die Schulen, die noch keine/n Obmann/Obfrau haben, auflisten, um auch dort verstärkt nach Ansprechpartnern suchen zu können.

Die Gewerkschaft kann gewinnen – wenn alle mitmachen!

Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft

Vorstandssitzungen

Mittwoch, 06. November 2013
Mittwoch, 04. Dezember 2013
ab 19.00 Uhr **Weihnachtsessen** im Restaurant „ton scharpen eck“, Neuenkruger Damm 1 in 26160 Bad Zwischenahn (Nähe AB Abfahrt Neuenkruge / Westerholtsfelde)
Anmeldung an:
Hermann-Abels@t-online.de

Vorstandssitzungen finden jeweils von **17.00-19.00 Uhr** im „Gesundbrunnen“ in Helle statt. Sie sind offen für alle Mitglieder.

Die **Besichtigung der Edeka Zentrale** in Neuenkruge findet am 30.10.2013 um 14.30 Uhr statt.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und melden sich bei Hermann Abels an!

Die **Personalräteschulung** findet am 26.11.2013 im Sonnenhof in Westerstede-Hüllstede von 9.00-17.00 Uhr statt.

Anmeldungen bei Hermann Abels!

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Die Bildungsgewerkschaft
Ich mache mit!
GEW

Die **Schulung der pädagogischen Mitarbeiter/innen** findet am 14.11.2013 im Sonnenhof in Westerstede-Hüllstede von 16.00-18.00 Uhr statt.

Anmeldungen ebenfalls bei Hermann Abels!

IMPRESSUM
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland
Vorsitzender: Hermann Abels, Dohlenweg 4 in 26835 Hesel, ☎ 04950/1774
E-Mail: vorstand@gew-ammerland.de
Mitarbeit: H. Abels, A. Bessen, F. Rathmann, A. von der Kaus, S. Weiß
E-Mail der Redaktion: anke.vonderkaus@ewetel.net

GEW